

Grußwort zum 7. Nordrhein-Westfälischen Schulbibliothekstag am 15.11.2014 in Köln

„Schulmediothek – mehr Chancen für alle durch Lesen und Verstehen“

Chancengerechtigkeit ist das zentrale Thema der Landesregierung in der Bildungspolitik. Alle Kinder sollen die gleiche Chance bekommen, ihre Fähigkeiten zu entwickeln. Lesen zu können und zu verstehen, was gelesen oder vorgelesen wird, sind elementare Voraussetzungen für eine umfassende Bildung.

Die Schulbibliotheken tragen wesentlich dazu bei, dass alle Kinder den Zugang zu Literatur und Medien bekommen. Sie erreichen alle Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs, da die schulbibliothekarischen Angebote in den Unterricht einbezogen werden und diesen bereichern. Kinder und Jugendliche lernen den Umgang mit Bibliotheken und Medien unter fachkundiger Anleitung. Sie erwerben Lesekompetenz und die Fähigkeit zum Umgang mit Informationen: Entscheidende Voraussetzungen für das Leben und Arbeiten in unserer Informations- und Wissensgesellschaft. Sie erfahren vor allem aber auch das Vergnügen des Lesens und werden an Kunst und Kultur herangeführt: Lesen macht Spaß, weckt Fantasie und Kreativität und macht neugierig auf die Welt.

Damit berühren die Angebote der Schulbibliotheken ein wesentliches Kernthema der nordrhein-westfälischen Kultur- sowie Kinder- und Jugendpolitik. Unter der Überschrift „Kinder- und Jugendkulturland NRW“ arbeiten wir mit Nachdruck daran, allen Kindern und Jugendlichen die aktive Teilhabe am kulturellen Leben zu ermöglichen. Dazu bedarf es eines ganzen Bündels von Aktivitäten in allen Sparten und an unterschiedlichen Lernorten. Ich freue mich daher sehr über das Engagement der Akteurinnen und Akteure in den Schulbibliotheken in unserem Land.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Schulbibliotheken in Nordrhein-Westfalen ist ein wichtiger Ansprechpartner für alle, die sich in der schulbibliothekarischen Arbeit engagieren. Ihr Schulbibliothekstag ist lebendiger Austausch aller, die dazu beitragen, dass die Lesefreude gefördert wird und dass Kinder und Jugendliche die Chance bekommen, ihre Talente und Interessen optimal zu entwickeln. Ihnen allen – vor allem auch denen, die sich ehrenamtlich in der schulbibliothekarischen Arbeit engagieren – danke ich sehr herzlich. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen viel Erfolg und Freude an der Arbeit.

Ute Schäfer

Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen